Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1928)

Heft: 4

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schwere Zirkulationsstörungen indiziert sind. Im übrigen wird das Schaumbad in jeder Temperatur mit seinen so verschiedenartigen Hautreizen auch in das ganze vegetative System hinübergreifen. Schon der doch vorwiegend thermische Reiz warmer Süsswasserbäder wirkt vagotonisch erregend, während derartige kalte Bäder sympathikotonische Reize bilden.

□□□

Aus der Sektion Zürich.

Am 15. Oktober a. c. hielt die Sektion Zürich ihre Quartalversammlung im Restaurant »Du Pont« in Zürich ab.

Präsident Küng eröffnet die Versammlung, heisst die anwesenden Mitgliederherzlich willkommen und gibt die schriftlichen Entschuldigungen von Frl. E. Brunnen, z. Z. Klinik Florimont, Montreux, sowie von Herrn und Frau Nyffenegger-Lerf in Lugano bekannt. Das Protokoll der letzten Quartalversammlung wird ohne Diskussion genehmigt und der Aktuar Frau Welte aufs beste verdankt.

Unter Mutationen werden Frl. Berta Lüscher, Bad Fideris, sowie Herr Paul Klaus, Parksanatorium, Arosa, als Mitglieder in unseren Verband aufgenommen. Das Aufnahmegesuch von M. A. Overney, Genf, wird dem Bewerber zur Anmeldung an die Sektion Genf empfohlen. Präsident Küng unterbreitet der Versammlung im weiteren das Austrittsgesuch von Herr Kollege Untersander-Stiefel und teilt zugleich mit, der Vorstand hätte diese Angelegenheit bereits in einer Vorstandssitzung vom 7. Oktober behandelt, in welcher folgender Beschluss gefasst worden sei:

»Der Vorstand der Sektion Zürich beantragt der Quartalversammlung vom 15. Oktober, sie möchte Herr Untersander-Stiefel in Anbetracht seiner grossen Verdienste, welche er unserem Verbande erwiesen hat, als Anerkennung zum Ehrenmitglied unseres Verbandes ernennen. Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen und der Vorstand beauftragt, diesen Beschluss der nächsten Delegiertenversammlung zur Annahme zu empfehlen.«

Die Generalversammlung wird auf den 3. Februar festgesetzt. Von der Versammlung wurde ferner beschlossen, den üblichen Repetitionskurs für diesen Winter fallen zu lassen, dagegen soll im Frühjahr die von Herr Kollege Bianchi in Lugano vorgeschlagene Reise nach Mailand unternommen werden. Um die Reise allen Mitgliedern möglich zu machen, sollen aus der Zentralkasse und den Sektionskassen Beiträge an die Teilnehmer abgegeben werden. Wie hoch diese Beiträge sein sollen, unterliegt den Beschlüssen der nächsten General- und Delegiertenversammlungen. Auf alle Fälle verspricht das von Herr Bianchi aufgestellte Reiseprogramm sehr viel Interessantes und Lehrreiches zu bieten. Im weiteren hat die Versammlung den Vorstand beauftragt, auf die nächste Frühjahrsquartalversammlung einen Referenten für einen Vortrag zu suchen.

Präsident Küng macht die Mitglieder noch auf die Aargauer Sektionsversammlung in Rheinfelden aufmerksam, an welcher Herr Kollege Paul Geering aus Zürich den von Herr Dentz in Bern anlässlich der »Saffa« gehaltenen Vortrag wiedergibt, sowie Herr Junghans, Zürich, das Sandor-Schaumbad demonstrieren wird.

Da verschiedene ältere Mitglieder nur selten an unseren Versammlungen zu treffen sind, wird der Vorschlag gemacht, dieselben gelegentlich aufzusuchen und sie zu ermuntern, wieder häufiger an unseren Versammlungen und Vorträgen teilzunehmen. Mit dieser Mission werden Frau Untersander-Stiefel und Herr Morell betraut.

Schluss der Versammlung 11 Uhr.

□□□

Aus der Aargauer Generalversammlung.

Die Sektion Aargau hielt am 21. Oktober ihre Generalversammlung im Restaurant »zur Quelle« in Rheinfelden ab. Präsident Welti eröffnet um 2 Uhr die Versammlung. Anwesend sind anfangs nur 6 Personen, doch stieg

die Zahl erfreulicherweise nachträglich auf 14. Herr Geering aus Zürich überbringt einige Entschuldigungen mit den besten Grüssen von den Zürcher Kollegen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird von Herrn Kurz-Wyss, in Vertretung der Aktuarin, verlesen und einstimmig genehmigt. Ebenfalls das Traktandum Kassabericht wird anstandslos genehmigt. Der Kassabestand der Sektion Aargau beträgt Fr. 168.10. Unter Traktandum Mutationen werden die Herren Heiz, Olten und Walser, Baden, als Mitglieder aufgenommen. Zur allgemeinen Freude der Anwesenden konnte Herr Kollege Hartmann, Rheinfelden, wieder als Aktivmitglied gewonnen werden. Frau Depler, Rheinfelden, ist aus der Sektion ausgeschieden. Es wurde beschlossen, Frl. Markwalder, Basel, vorläufig nicht als Mitglied aufzunehmen, da dieselbe, trotzdem sie sich vor einigen Monaten schriftlich anmeldete, die Zeitung auch regelmässig erhalten hatte und die Stellenvermittlung in Anspruch nahm, die Nachnahme für den Eintritt und den Beitrag für das II. Semester refüsierte. Es soll an Frl. Markwalder in dieser Hinsicht Mitteilung gemacht werden und auch die Vorstände und das Stellenvermittlungsbureau orientiert werden.

Traktandum: Wahl des Vorstandes. Es lagen Demissionen von Frau Kurz-Wyss, Aktuarin und Präsident Herr K. Welti vor. Nach langer Diskussion konnten Herr Frehner, Rheinfelden, als Präsident, Herr Hartmann, Rheinfelden, als Vizepräsident und Herr Walser, Baden, als Aktuar gewonnen werden, Herr Frehner übernahm die Präsidentschaft nur für ein Jahr, mit der Hoffnung, dass Herr Hartmann dann an seine Stelle trete. Als Delegierte wurden gewählt Herr Hartmann, Rheinfelden und Herr Guggenbühl, Zofingen.

Unter Diverses machte Herr Kollege Hartmann die Mitglieder auf die absolute Schweigepflicht gegenüber den Patienten aufmerksam. Nur auf diese Weise könne das Vertrauen der Aerzte aufrechterhalten bleiben. Nun folgt der Vortrag von Herrn Geering über die schwedische Massage bei inneren Erkrankungen nach Professor Kellgreen von Michel Dentz, Genf, welcher allgemeinen Beifall fand. Anschliessend hielt Herr Junghans aus Zürich einen interessanten Vortrag über die Sandor-Schaumbäder. Darauf folgte die Demonstration eines Schaumschwitzbades im Hotel »Schützen«. Zu dem gemütlichen Teil im Restaurant »zur Quelle« fand sich noch eine kleine Gesellschaft zusammen, da ein Teil von den auswärtigen Mitgliedern schon mit dem 6 Uhr-Zug verreisen musste. Um halb 10 Uhr mussten auch die letzten der Auswärtigen, unter welchen auch Herr Geering aus Zürich figurierte, an den Aufbruch denken und so verabschiedeten wir uns am Bahnhof von den lieben Rheinfelder Kollegen mit einem herzlichen »Auf Wiedersehen«.

□□□

Zur gefl. Kenntnisnahme.

Die Bibliothekkommission beehrt sich, der verehrten Mitgliedschaft die Mitteilung zu machen, dass mit der Bücherausgabe der neuangelegten Bibliothek mit 1. Januar 1929 begonnen werden kann. Wie Sie aus untenstehendem beigedrucktem Verzeichnis ersehen, finden Sie in unserem bescheidenem Stock sehr interessante und für unseren Beruf in jeder Richtung sehr lehrreiche Werke und hoffen wir, dass sich diese Neuerung, die wiederum einen erfreulichen Fortschritt bedeutet, eines regen Zuspruches erfreuen werde.

Die Ausgabe der Bücher erfolgt je Freitags von 1—2 Uhr beim Bibliothekar, Kollege B. Morell, Dreikönigstr. 55, I. Stock, bei welchem auch die Bestellkarten für die zu leihenden Werke erhältlich sind. Um einen geregelten Verkehr mit dem Bibliothekar zu garantieren, bitten wir im eigenen Interesse der Mitglieder, sich an das Reglement zu halten, das in jedem Buche auf der ersten Einbandseite eingeklebt ist. Das Verzeichnis der Werke, das wir Ihnen anschliessend hier wiedergeben, bitten wir auszuschneiden und aufzubewahren, da solches nur einmal erscheinen wird und Nachlieferung nur auf besonderen Wunsch erfolgt.

Der Präsident: *E. Küng.*

Für die Bibliothekkommission: gez. *Schmid.*

□□□

Verzeichnis.

Nr.

1 Winternitz, Die Hydrotherapie.
2 Mikuliez und Tomasczewski, orthopäd. Gymnastik.
3 Welti, Die Soolbadkur.
4 Strasser, Lehrbuch der Muskel- und Gelenkmechanik. (1. Bd.)
4a — — Spezieller Teil. (2. Bd.)
4b — — (3. Bd.)
4c — — Spezieller Teil. (4. Bd.)
5 Leser-Lasario, Die zehn Gebote des Atmens.
6 Rieder, Körperpflege durch Wasseranwendung.
7 Spaltenholz, Handatlas der Anatomie. (1. Bd.)
7a — — (Bd. 2.)
8 Müller, Lehrbuch der Massage. (1. Bd.)
8a — — (2.Bd.)
9 Buxbaum, Technik der Wasseranwendung der Massage etc.
10 H. Lubinus, Lehrbuch der Massage.
11 Hohmann, Fuss und Bein.
12 Matthias, Schule und Haltungsfehler.
13 Emil Villiger, Die periphere Innervation.
14 Mackenzie, Krankheitszeichen.
15 Müller, Mein Atmungssystem.
16 Trine, R. W., Der Geist in dir sei dein Berater.
17 Böhm, Max, Leitfaden der Massage.
18 Debrunner, Lehrbuch für orthopädische Hilfsarbeit.
19 Bardeleben, Die Anatomie des Menschen. (1 Bd.) Zellen und Gewebe.
19a — — Das Skelett. (2. Bd.)
19b — — Muskel-Gefäss-System. (3. Bd.)
19c — — Die Eingeweide. (4. Bd.)
19d — — Nervensystem und Sinnesorgane. (5. Bd.)
19e — — Mechanik (Statik und Kinetik) des menschl. Körpers. (6. Bd.)
20 Strauch, Einführung in die praktische Krankenpflege.
21 Hartelius, Schwedische Heilgymnastik.
22 Korwarschik, Die Diathermie.
23 Gutmann, Medizinische Terminologie.
24 Kirchberg, Sportmassage.
25 Hughes, Atemkuren.
26 Marcuse, Luft und Sonnenbäder.
27 Hoffa, Technik der Massage.
28 Segesser, Wiedererlangung und Erhaltung der Gesundheit.
29 Bum, A., Physiologie und Technik der Massage.
30 Krehl, Pathologische Physiologie.
31 Ranke, Pr., Dr., Der Mensch.
32 Günther, Hans, Wunder in uns.
33 Forgue, E., Precis de Pathologie Externe.
34 Peters, Emil, Vom mutigen Leben.
35 Michel, Dentz, Manuel de massage; le traitement manuel suédois. Dans les maladies internes d'après les principes de Henrik Kollgren.

Unregelmässigkeiten in der Zustellung des Blattes werden von den Mitgliedern meistens selbst verschuldet, indem Wohnungsänderungen gar nicht, oder nicht rechtzeitig gemeldet werden. Bitte stets direkt melden unter Angabe der bisherigen Adresse per Postkarte an die Redaktion.

Die geehrten Sektionskassiere werden höfl. gebeten, die rückständigen, sowie die laufenden Kopfsteuern pro 1927 und 1928 raschmöglichst an den Zentralkassier Benj. Morell, Dreikönigstrasse 55, Zürich 2, einzusenden.